

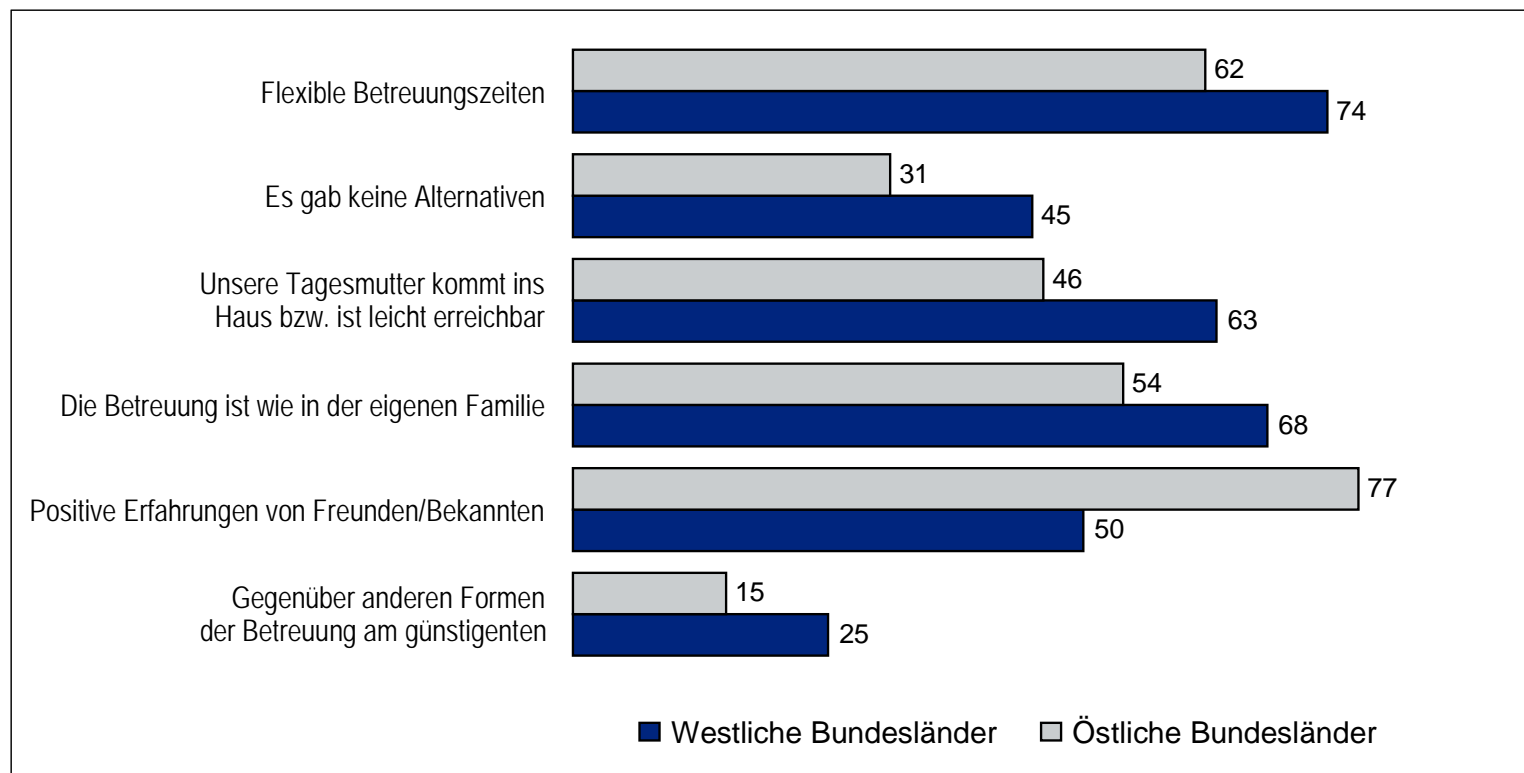
# **Wohin wird sich die Kindertagspflege entwickeln? Qualifizierung und mehr ...**

**Dr. Martina Heitkötter, DJI, Abt. Familie und Familienpolitik**

Fachtagung: Halbzeit des Ausbaus der Kindertagespflege in Bayern,  
München, 02.03.2009

# Warum wählen Eltern Kindertagespflege?

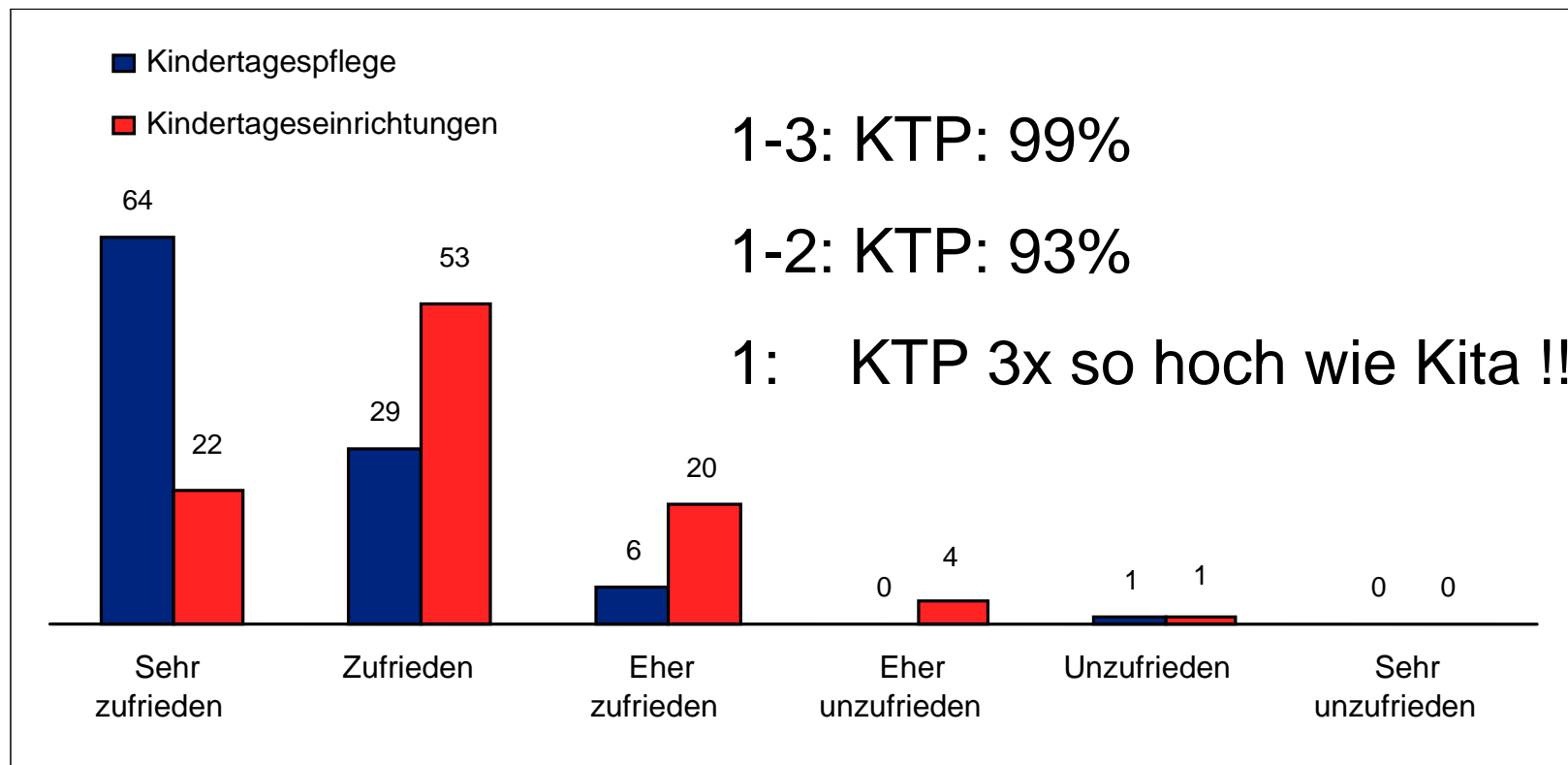
Gründe der Eltern für die Wahl einer Tagespflegeperson im Ost-West-Vergleich (n=218, Mehrfachnennungen, Angaben in %)



Quelle: DJI-Surveydaten 2007

# Wie zufrieden sind die Eltern mit der Betreuungsform Kindertagespflege?

Zufriedenheit der Eltern mit der Betreuung nach Art der Betreuung (Anteil der Eltern, Angaben in %)



Kindertagespflege n=218; Tageseinrichtungen n=2.381

Quelle: DJI-Surveydaten 2007

=> Bei Eltern jüngerer Kinder unter drei Jahren besteht eine noch etwas höhere Zufriedenheit mit der Betreuung in Kindertagespflege.

# Weiterentwicklung der Kindertagespflege

## Zwei zentrale Herausforderungen

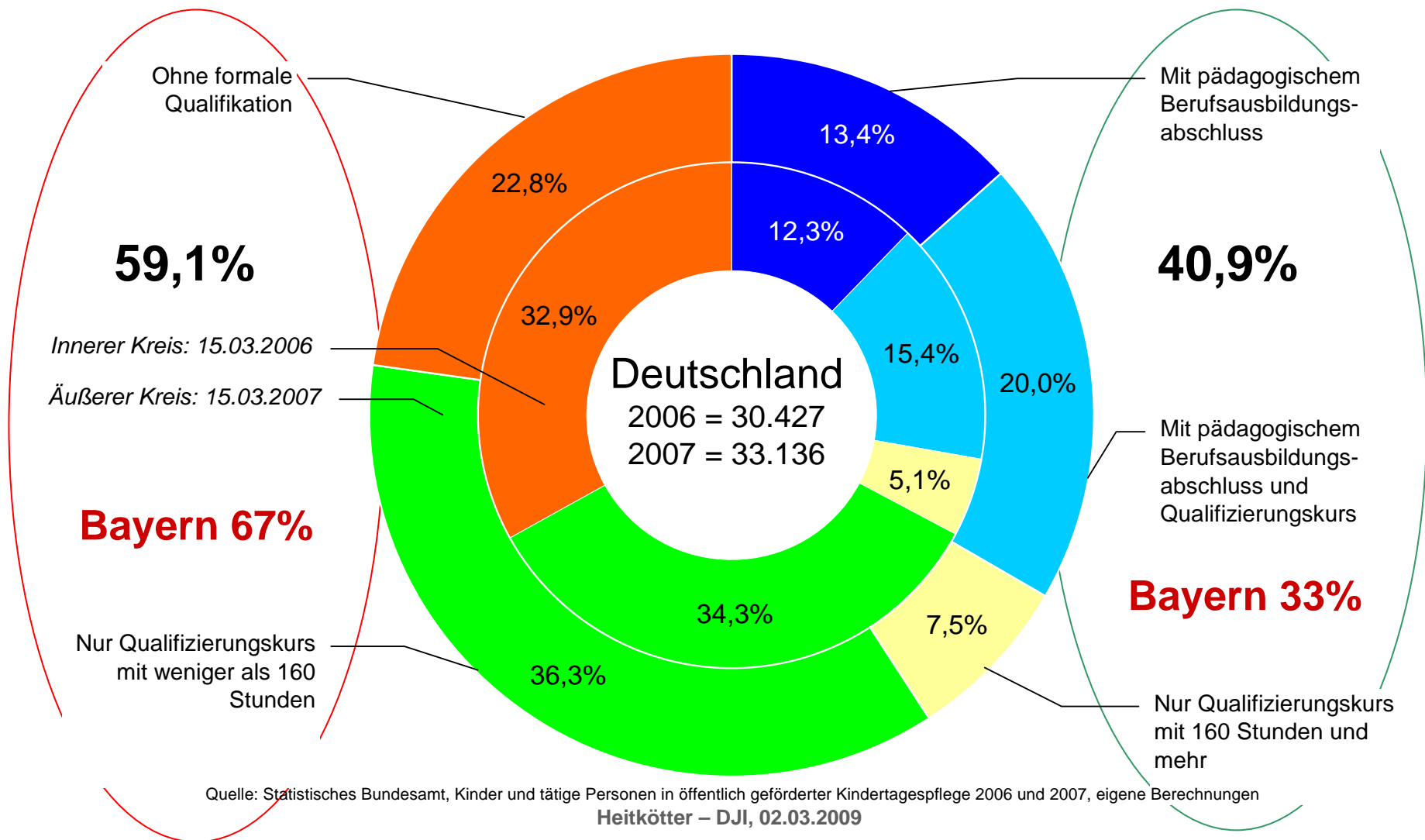
- Quantitativer Ausbau
- Qualitative Verbesserung

=> „**Systemsprung**“

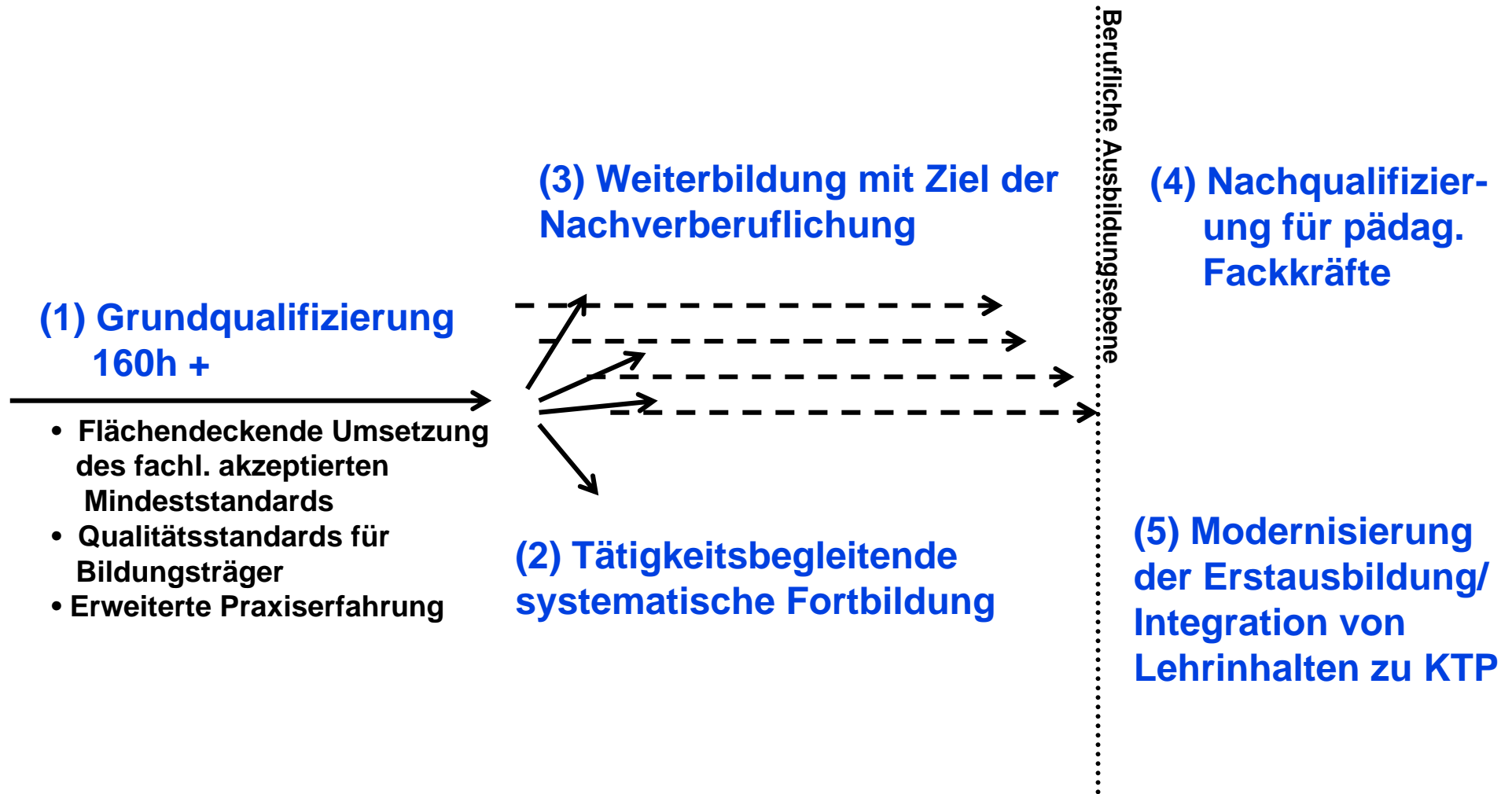
## Vier zentrale Ansatzpunkte

1. => Qualifizierung
2. => lokale System
3. => Eignungsprüfung
4. => Berufsbild

## Qualifikationsstruktur von Tagespflegepersonen 2006 und 2007 (in %)



# 1. Wir brauchen eine Qualifizierungsoffensive



## 2. Aus- und Aufbau des lokalen Tagespflegesystems

- Fachberatung für Eltern und Tageseltern
  - Gewinnung neuer TPP
  - Eignungsprüfung
  - Passgenaue Vermittlung
  - Qualifizierung
  - Vertretungssysteme
  - Vernetzung, fachlicher Austausch
  - Kooperation mit Kita, Arbeitsagenturen etc.
  - Kinderschutzaufgaben
- ⇒ **Integration in das lokale Kinderbetreuungssystem**
- ⇒ **Formulierung fachlich begründeter Mindeststandards**
- ⇒ **Solide Ausstattung - Beratungsschlüssel von 1:40/60**

### 3. Eignungsprüfung – umfassender Prozess

1. **Eignungseinschätzung** – vor Beginn der Qualifizierung
2. **Eignungsfeststellung** zur Vergabe der Pflegeerlaubnis
3. **Tätigkeitsbegleitende Eignungsüberprüfung** als fortlaufender Prozess

=> Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren (Jugendämter, Arbeitsagenturen, Bildungsträger, Praxisstelle)

=> verstärkter Praxisbezug (Hospitationen, Praktika)

# Verberuflichung mit Augenmaß

- **Existenzsicherndes Einkommen: leistungs- und qualifikations-bezogene Bezahlung**
- **Selbstständigkeit und Angestelltenmodelle**
- **Für Eltern: Leistungs- und Kostensicherheit**
- **Qualitätssicherung und –feststellung**
- **Entwicklung eines Berufsbildes**

***Danke für Ihre Aufmerksamkeit  
und „Bergheil“ für die zweite Etappe !***

**Dr. Martina Heitkötter**

**DJI, Abt. Familie und Familienpolitik**

**heitkoetter@dji.de**